

Informationsblatt

www.raiffeisen-emsland-sued.de

Nr. 3/ 2016

Lünne, den 23. Februar 2016

3-1:

Einladung

in Zusammenarbeit mit

dem deutsch-niederländischen-INTERREG-Projekt „Mest op Maat – Dünger nach Maß“

*3N, LWK Niedersachsen, LWK NRW, FH Münster, Euregio, provincie Drenthe und Gelderland (NL),
verschiedene Ministerien in Niedersachsen und in den Niederlanden*

„Demonstrationstag zur Gülleaufbereitung“ am 10. März

Beginn 9:30 Uhr in Lünne

9.30-10.30 Uhr: Vorstellung der Verfahren im Raiffeisen-Imbiss in Lünne

10.45-13.30 Uhr: Praxisvorführungen und Maschinenpräsentationen (17 km)

- Biogasanlage **Twenning**, Ahlde 20 in 48488 **Emsbüren-Ahlde**:
Gärrest mit Pressschnecke, sowie Präzisionsausbringtechnik
- Betrieb Norbert **Stilling**, Ahlde 37 in 48488 **Emsbüren-Ahlde**:
Schweinegülle mit Zentrifuge sowie Rindergülle mit Pressschnecke

13:30 Uhr: Ende der Veranstaltung. Für Mittagsimbiss und Kaffee ist gesorgt

„Alle interessierten Landwirte sind hiermit herzlich eingeladen.“

3-2: **Erinnerung: Bitte die Sachkunde-Chipkarte vorzeigen/kopieren.**

Wir möchten nochmal daran erinnern uns die **Kopien der Vorderseite der Scheckkarte** zuzusenden: per **Post** an die Geschäftsstelle in **Lünne** oder per **Mail**: „maas@raiffeisen-emsland-sued.de“ oder per **Fax** an: **05906-930048**. Unser zuständige Sachbearbeiter ist Christian Maas 05906-930011. Sie können diese Dinge aber

auch an unseren anderen Geschäftsstellen vor Ort persönlich regeln, wobei die Karte dann dort kopiert wird.

Denken Sie auch daran, maximal vier weitere Personen aus dem näheren Umfeld mitanzugeben, die dann in Ihrem Auftrag Pflanzenschutzmittel abholen dürfen.

3-2: **Ackerbau: aktuelle Situation, Tipps zur späteren Düngegabe**

Allgemein: Das Jahr beginnt nass. Nach den letzten Niederschlägen knackt so mancher Ort bereits die 100 mm Niederschlagsgrenze für den Monat Februar. Dementsprechend sind viele Wintergetreide- und Grünlandflächen gezeichnet durch zuviel Nässe, teilwei-

se auch ganz unter Wasser (v.a. entlang der Speller Aa). Darüber hinaus hat auch der zu milde Winter seine Spuren hinterlassen, wobei hier vor allem der Dezember nochmal hervorzuheben ist, welcher wärmer als der November war. Viele Probleme zeichneten

sich bereits zum Jahreswechsel ab. Bestände die zu weit entwickelt waren haben auch ihrer Winterhärte nachgelassen. Die kurzen Frostperioden, vor allem die ca. -8° in der zweiten Januarhälfte, haben durchaus so manchen Bestand stark zugesetzt, wovon eher leichte Standorte betroffen sind. Nährstoffmangel und Krankheitsbefall schwächen zusätzlich. Eine Spritzung ist aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu vertreten, zumal es auch keine Fungizide gibt, die zu diesem frühen Termin eine Zulassung besitzen. So lässt man also Mehltau und Rost erst mal laufen und hofft, dass die Bestände bald aus dieser Problematik herauswachsen. Gut wenn dann die Befahrbarkeit wieder gegeben ist, damit man Flächen zeitig andüngen kann um diesen Wachstumsprozess dann zu beschleunigen.

Düngeempfehlung: Auch wenn man momentan nicht dran denken mag, so wird man, sobald die Befahrbarkeit es wieder zulässt,

mit dem Andüngen auch nicht länger warten wollen. Wir haben dann bereits März. Bei vielen Flächen wird es in diesem Jahr so sein, daß wir die Mineralische der Organischen Düngung vorziehen, ohne zu wissen, ob wir überhaupt noch überall mit Gülle/Gärreste kommen werden. In beiden Fällen werden wir die Flächen mit etwa 50 (Roggen) bis 80 (Weizen) kg/ha N andüngen. Dazu kommen dann 2 dt/ha Kornkali (keine Strohrreste aus Vorfrucht) sowie 18-28 kg S + 15-25 kg MgO. Nachfolgend einige Beispiele

dt/ha Dünger	Dünger-Tabelle:	Nährstoff kg je ha		
		N	K ₂ O	MgO S
2,2	Stimag S (23/5/7)	50	10	15
2,6	KAS (27/2)	70	5	
2,7	ASS (26/13)	70		35
3,1	Stimag S (23/5/7)	71	14	22
5,0	3 Stimag-S+ 2 Kali	69	80	26
3,5	2,6 Stimag+1 Kali	60	40	18

3-4: „IQ-Plant“ – eine Erweiterung der Pflanzenbau-App der Agravis

Mit Hilfe der IQ-Plant-App von Agravis erhält man Ackerbautipps und Pflanzenbau-Empfehlungen direkt auf das Android und iOS. Desweiteren besteht die Möglichkeit direkten Draht zu den Kundenbetreuern der RWG Emsland Süd eG zu gelangen. Ein weiterer Vorteil dieser App besteht darin, dass Ackerbau-Termine vor Ort aktualisiert werden. Der Landwirt bleibt bis auf die Eingabe seiner Postleitzahl anonym und kann die Auswahl der Kulturen, für seine Anbauempfehlungen frei wählen.

Was ist neu? Unter dem Namen IQ-Plant PRO sind weiter interessante Inhalte zu Pflanzenbau Themen zu finden. Des Weiteren beinhaltet dies neue App genaue Angaben über Pflanzenschutz, Sorten und Düngemittel, sowie Beispiele zu Wirkungen von

Herbiziden. Das Kernstück dieser Überarbeiteten Version stellt das Spritzwetter dar. In Abhängigkeit von Temperatur, Luftfeuchte, Niederschlag und Windgeschwindigkeit gibt die App in einer übersichtlichen Ampel-Darstellung an, zu welcher Tageszeit eine Pflanzenschutzapplikation am besten erfolgen sollte. Bis zu drei Tage im Voraus kann der Landwirt somit seine Arbeit auf dem Feld besser planen und optimieren.

Der Download für Android und iOS ist ab 1. März 2016 möglich.



3-5: Weitere Kurz-Hinweise

26. Februar (Fr.); 9:30-13:00 Uhr:

Emslandsaal Kamp in **Meppen**

Forum emsländischer Landwirte 2016 (LWK, BR,VOBA): „**Ackerbau im Nordwesten**“

S-Gerstensaatzgut: Wir bitten um Vorbestellung, auch wenn es sich nur um ein paar Sack handelt

Spritzen-TÜV: Agravis Technik/BvL Emsbüren am **14-18.3** (Tel 05903-95058); nicht in Lünne

Schnäppchenjäger: im Zuge der Umbauarbeiten im **H+G Markt Lünne:** viele Sonderangebote